



Leitbild der Kinderarche gGmbH

Vorwort

Leitbild für die Kinderarche gGmbH?

Brauchen wir ein Leitbild?

Sind das nicht überflüssige Texte, die nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben?

Die Fragen sind berechtigt.

Wir befinden uns in einer Zeit wachsender Unsicherheiten bezüglich gesellschaftlicher Entwicklungen - und der Entwicklung sozialer Einrichtungen und ihrer Finanzierung. Aber wir besitzen die Chancen, alle Änderungen und Anforderungen zu meistern und unsere Zukunft zu gestalten. Aus diesem Grund benötigen wir gemeinsame Grundsätze für unsere Zusammenarbeit und unsere Überzeugungen.

Es geht uns nicht um glatte Konzepte, eilige Reparaturanleitungen und mechanistische Vorgehensweisen. Sondern um unsere inneren Gesetze und unsichtbaren Regeln, mit denen wir bewusst und offen umgehen möchten. Mit dem Bild in unserem Corporate Design gesprochen: wir sitzen im gleichen Boot und wollen gemeinsam unsere Ziele erreichen und auch allen Stürmen trotzen.

Die Kinderarche gGmbH ist größer geworden und wird sich vielleicht weiter vergrößern. Für den Einzelnen wird es schwerer, den gesamten Zusammenhang "unseres Unternehmens" aus einer unmittelbar teilnehmenden Perspektive wahrzunehmen.

Wir wollen eine moderne, leistungsstarke und zukunftsorientierte soziale Gesellschaft sein. Dieses ehrgeizige Ziel ist nur mit Motivation und gemeinsamem Engagement zu erreichen. Mit gegenseitiger Wertschätzung, die aus der Erfahrung gemeinsam bewältigter Aufgaben und Konflikte erwachsen ist.

Unser Leitbild verstehen wir als übergreifende Orientierung. Es beschreibt grundsätzliche Prinzipien, die für uns und alle Einrichtungen der Kinderarche gGmbH, gelten. Wir werden uns daran messen lassen. Denn unsere Grundsätze werden für jeden einsehbar sein, der sich für uns näher interessiert.

Aufgabe und Anspruch

Die Kinderarche ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die in mehreren Bundesländern Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe betreibt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke.

Unser gemeinsamer Anspruch ist die

- bedarfsgerechte Ausrichtung der Förderungen und Betreuungsangebote
- intensive Beschäftigung mit jedem Einzelnen und seinen Sorgeberechtigten unter Respektierung ihrer Würde und Persönlichkeit
- Verpflichtung zur sozialen Gerechtigkeit und zum solidarischen Handeln
- umfassende Berücksichtigung der sozialen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen
- fortlaufende Verbesserung unserer Leistungen durch das Qualitätsmanagement
- vertrauensvolle und fachübergreifende Zusammenarbeit
- finanzielle und sachliche Ressourcen effizient und verantwortungsbewusst einzusetzen.

Unser Motiv für diesen hohen Anspruch:

Wir wollen den uns anvertrauten und vertrauenden Kindern und Jugendlichen und deren Familien eine Perspektive geben, sie in ihrer Entwicklung unterstützen und sie für ihr weiteres Leben stärken.

Wir konzentrieren unser ganzes Bemühen auf benachteiligte und unterprivilegierte Menschen, die unsere Förderung und Unterstützung benötigen. Unsere pädagogische Zielsetzung ist darauf ausgerichtet, die Zielgruppen zu einem eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensführung zu befähigen. Der marktwirtschaftliche Begriff "Kundenorientierung" ist in diesem Zusammenhang unzulänglich. Weil die Beziehungen zu unseren Klienten intensiver und vielschichtiger sind, als dies an wirtschaftliche Ziele orientierte Definitionen auszudrücken vermögen.

Das erfordert von den Mitarbeitern/innen die Übernahme von Verantwortung, Bereitschaft zur Kooperation, Konfliktfähigkeit und kontinuierliche Weiterbildung.

Wie wir arbeiten: verbindende Regeln und viel Kooperation

Individuelle Verantwortung, Kompetenz

Identifikation und Verantwortung der Mitarbeiter/innen bewähren sich im Alltag besser als starre Ge- und Verbote. Das gilt in unserem sensiblen Aufgabengebiet mehr denn irgendwo sonst.

Unsere Leistungen sind immer einmalig: Hilfen für ein Individuum. Sie bedürfen klarer Regeln, Eigenverantwortung und einer hohen fachlichen Kompetenz.

Interdisziplinäres Arbeiten, Vernetzung

Um wirkungsvolle und nachhaltige Ergebnisse zu erzielen, halten wir die Vernetzung der Fachdisziplinen und die Abstimmung mit allen Betroffenen für besonders wichtig.

Unsere interdisziplinäre Arbeitsweise findet auch in dem fachlichen Austausch mit anderen Einrichtungen ihren Ausdruck: Arbeitsgruppen der Familienwohngruppen, Heilpädagogischen Tagesgruppen, Wohngruppen des Jugendhilfeverbands und "Betreutes Wohnen" treffen sich mehrmals jährlich. Die einmal jährlich stattfindende Gesamtbetriebskonferenz dient der bereichsübergreifenden Weiterentwicklung, zum Beispiel von qualitätssichernden Maßnahmen.

Kooperationen mit anderen Einrichtungen und die Vernetzung mit regionalen und überregionalen Organisationen, Fachgremien und Arbeitsgruppen sind uns wichtig. Dazu zählt auch die Zusammenarbeit mit unserem Dachverband, dem Diakonischen Werk der evangelischen Kirche in Bayern und Sachsen.

Zusammenarbeit mit Familien und Erziehungsberechtigten

Für die Krisenbewältigung und positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ist die entschiedene Unterstützung und Begleitung von Familien, Erziehungsberechtigten und anderen Beteiligten von großer Bedeutung. Sie für die Mitarbeit zu gewinnen, ist eines unserer wichtigen Anliegen. Wir streben dabei ein Klima des Vertrauens, der Offenheit und gegenseitigen Wertschätzung an.

Subsidiarität und Solidarität

Dieser der christlichen Soziallehre entsprungener Begriff definiert die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Einrichtungen. Die Geschäftsstelle begreift sich als beratende und unterstützende Ergänzung der Selbstverantwortung aller Einrichtungen.

Die Subsidiarität erstreckt sich auch auf wirtschaftliche Fragen. Jede Einrichtung kann irgendwann einmal aus unterschiedlichen Gründen in zeitweilige wirtschaftliche Bedrängnis geraten. In diesem Fall unterstützt sie die Kinderarche gGmbH finanziell und ideell. Mit erwirtschafteten und gesetzlich zulässigen Reserven, mit Beratungskompetenzen und Hilfen für Restrukturierungen. Das Prinzip der Solidargemeinschaft kommt allen Einrichtungen zugute. Ihre begrenzte Kraft reicht aber nicht aus, um dauerhaft defizitäre Einrichtungen zu subventionieren.

Vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit - auch in Konfliktfällen

Um wirkungsvolle Hilfe zu erbringen, arbeiten wir teamorientiert. Jede/r Mitarbeiter/in bringt jeden Tag die Bereitschaft und Fähigkeit zu einer engen und vertrauensvollen Kooperation mit. Damit ist die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, den Sorgeberechtigten, wie auch mit den Kollegen/innen in der Einrichtung gemeint.

Klare Rahmenbedingungen für Betriebsabläufe unterstützen die Zusammenarbeit.

Unseren offenen und direkten Umgang miteinander wollen wir auch (und gerade) in schwierigen Situationen einhalten. Konfliktfälle werden zunächst direkt und unmittelbar nach ihrem Auftreten zwischen den Betroffenen besprochen. Wenn auf diese Weise keine Lösung gefunden wird, können andere Kollegen/innen um Unterstützung gebeten werden. Auch bei mittelbar erlebten Belastungen des Betriebsklimas oder der Motivation wird der Ursache nachgegangen und an der positiven Veränderung gearbeitet.

Kritikbereitschaft, Weiterentwicklung

Unsere Auffassungen und Arbeitsweisen sind nie abgeschlossen oder vollendet. Wir entwickeln uns ständig weiter und sind offen für Anregungen von außen.

Wir kritisieren und lassen uns zugunsten unserer Weiterentwicklung kritisieren. Supervision begleitet unsere fachliche Arbeit. Wir bilden uns regelmäßig weiter, sei es durch individuelle Aktivitäten oder in Fortbildungen und Qualifikationen.

Qualitätsmanagement

Unsere Aufgaben und ihre Rahmenbedingungen verändern sich ständig. Gleichzeitig ist unser Wissen nie abgeschlossen. Aus beiden Gründen wollen wir unsere Leistungen und unser know-how stetig anpassen und verbessern.

Die Sicherung und Entwicklung der Qualität erstreckt sich in jeder einzelnen Einrichtung und in der Geschäftsstelle auf alle Bereiche. Sie betreffen Philosophie, Konzepte, Leitlinien, strategische Ausrichtungen, fachliche Methoden, Erfolgsbewertungsverfahren, Arbeitsabläufe, betriebswirtschaftliche Fragen und unser Wissen (Austausch und Vermittlung des Fachwissens, Weiterbildungen...).

Durch das gelebte Qualitätsmanagement ist jeder Mitarbeiter jeden Tag aufgerufen - und in der Lage - Verbesserungen vorzuschlagen. Jeder Vorschlag wird ernst genommen und geprüft.



Wir stehen erst am Anfang dieses Prozesses und seiner Implementierung. Aber eines ist schon heute deutlich: Noch so perfekte Systeme und Methoden zeigen nur dann ihre Wirkung, wenn sie von kompetenten und engagierten Mitarbeitern/innen aufgegriffen und angewendet werden. Darum ist jede/r Mitarbeiterin angehalten, sich aktiv und kritisch zu beteiligen.

Jede Einrichtung verfügt über eine Konzeption, eine Leistungsbeschreibung und ein eigenes Qualitätsmanagement. Die zentrale Koordination und die Vorbereitung und Durchführung von Prozessen, die Grundsatzfragen und Struktur einer Einrichtung betreffen, liegen bei der Geschäftsstelle.

Konzept und Leistungsbeschreibung jeder Einrichtung werden mindestens einmal jährlich auf ihre Aktualität und Chancen zur Optimierung grundsätzlich überprüft. Veränderungen werden vor der jährlichen Gesamtbetriebskonferenz mit der Geschäftsführung abgestimmt.

Wirtschaftliches Handeln

Wirtschaftliches Handeln heißt für uns, den Hilfebedarf zu konkretisieren, die uns zur Verfügung stehenden Mittel sorgsam und effizient einzusetzen sowie die Umsetzungen im Rahmen des Qualitätsmanagements zu überwachen und ständig zu verbessern. Damit werden die erbrachten Leistungen transparent und die Kosten kontrollierbar.

Möglichst dezentrale Verantwortung heißt für jede Einrichtung hohe Verantwortung zu tragen: im Umgang mit finanziellen und personellen Ressourcen.

Dazu zählen auch die Darstellung bzw. Begründung von Ausgaben sowie rechtzeitige und ständige Abstimmungen mit der Geschäftsstelle. Wir sind davon überzeugt, dass von dieser Vorgehensweise die Zukunft der Kinderarche gGmbH und aller Einrichtungen abhängt: Transparenz und klare Begründungen dienen dazu adäquate Entgelte mit den öffentlichen Kostenträgern zu vereinbaren und finanzielle wie sachwertliche Unterstützungen von privaten Finanzgebern und Förderern zu akquirieren.

Um möglichst gute Preis/Leistungsverhältnisse zu erzielen, sind in der Geschäftsstelle einige Leistungen für alle Einrichtungen zentralisiert: Buchhaltung und Steuerberatung (inkl. Jahresabschlüsse), Personalwesen, Leasingverträge.